

2280/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2320/J betreffend Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltprüfung, welche die Abgeordneten DI Schögl und DI Hofmann am 17. April 1997 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Mit Stand 21. Mai 1997 waren insgesamt 63 Unternehmen in das Standortregister eingetragen, davon 7 mit Fördergeldern aus Mitteln der Umweltförderung des Bundes, bei denen die Auszahlung der 2. Tranche bereits erfolgt ist.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Die Erarbeitung, Implementierung und Zertifizierung von Umweltmanagement-Verfahren wird im Rahmen der Umweltförderung des Bundes (betriebliche Umweltförderung) durch eine mit 1. April 1995 angelaufene "Öko-Audit-Aktion" gefördert, die bis 31.12.1998 läuft.

Die Umweltförderung des Bundes obliegt dem Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie, der durch die Umweltfondskommission beraten wird, in der auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vertreten ist.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Es gibt Fördermöglichkeiten im Rahmen der EFRE Kofinanzierung für Umweltprojekte sowie im Rahmen von LIFE. Die Förderung einzelner weiterer Pilotprojekte ist möglich.

Im Bereich der Förderung der "Öko-Audits" in den Unternehmen wird das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten wie unter Punkt 2 dargestellt tätig.

Im übrigen verweise ich zu den Punkten 3 bis 6 auf die Beantwortung des federführenden Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie .